

FIELD NOTES

Berlin, den 27. Februar 2017

Pressemitteilung der inm – initiative neue musik berlin e.V.

Start der Kampagne *field notes* für die zeitgenössische Musik in Berlin und Magazinlaunch

Die inm – initiative neue musik berlin e.V. realisiert ab März 2017 eine Kampagne zur Erhöhung der Sichtbarkeit der zeitgenössischen Musik in Berlin. Das zunächst auf zwei Jahre ausgelegte Programm soll die gesellschaftliche Relevanz der zeitgenössischen Musik stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und einem breiteren Publikum Zugänge zu Konzerten und Veranstaltungen schaffen. Unter dem Namen *field notes* unterstützt die Kampagne die Berliner Szene; erkundet, beobachtet und dokumentiert aktuelle Entwicklungen und bietet einen Überblick über die Veranstaltungsvielfalt.

field notes umfasst sowohl neue Kommunikationsmittel, als auch eigene Formate: Der neue **Konzerkalender** der inm, online wie auch im redaktionell und grafisch neu gestalteten Magazin der inm verfügbar, weist er dem Publikum anhand von konkreten Veranstaltungsempfehlungen und Hintergrundwissen einen Weg in und durch die Szene. Bei 4-5 jährlichen **Dialogveranstaltungen** mit verschiedenen Partnern werden Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur eingeladen, die aus ihrer Perspektive Zugänge zur zeitgenössischen Musik eröffnen. Im Rahmen der Kampagne werden u.a. auch **öffentliche Proben** gefördert, um dem Publikum Einblicke in Entstehungsprozesse zu gewähren und damit ein besseres Verständnis für die Werke zu vermitteln. *field notes* kulminiert im September 2017 und 2018 mit dem **Monat der zeitgenössischen Musik**. Mit ihm soll auf die Veranstaltungsvielfalt aufmerksam gemacht werden: einen ganzen Monat lang liegt der Fokus des Berliner Kulturbetriebs auf den Konzerten und Veranstaltungen der zeitgenössischen Musik.

Zudem wird ein wichtiger Teil des Programms der Stärkung der Szene selbst gewidmet: Zur Professionalisierung der Akteure bietet die inm ein Beratungsangebot für Öffentlichkeitsarbeit, vermittelt Fachleute und bietet Workshops zu relevanten Themen an. Die inm koordiniert langfristig geplante Veranstaltungstermine, weist auf Überschneidungen terminlicher und inhaltlicher Art hin und öffnet den Akteuren so neue Kooperationsmöglichkeiten.

Berlin – Hauptstadt der zeitgenössischen Musik

Jährlich finden in Berlin weit mehr als 800 Veranstaltungen zeitgenössischer Musik an über 100 Spielstätten statt. Berlin gilt aufgrund der unzähligen hier ansässigen Ensembles und Orchester, Komponistinnen und Komponisten, Musikerinnen und Musiker weltweit als Hauptstadt der zeitgenössischen Musik, in der die wichtigen Strömungen aktueller Musik beheimatet sind. In Berlin finden sich die unterschiedlichsten Ausprägungen der zeitgenössischen Musik, von Neuem Konzeptualismus bis Echtzeitmusik. Mit der großen Freien Szene hat sich in der Stadt über Jahrzehnte ein lebendiges und diverses Feld künstlerischer Praxis und Innovation herausgebildet, das selbst immer wieder neue Maßstäbe setzt. Auch die großen Institutionen Berlins haben der zeitgenössischen Musik einen wichtigen Stellenwert in ihrem Programm eingeräumt. Das Haus der Berliner Festspiele unterhält mit MaerzMusik eines der bedeutendsten deutschen Festivals für zeitgenössische Musik und auch das Festival Ultraschall Berlin (Deutschlandradio/rbb) findet überregionale Beachtung.

Über die inm – initiative neue musik berlin e. V.

Die inm – initiative neue musik berlin e.V. ist Trägerin der Kampagne *field notes*. Sie wurde 1991 kurz nach dem Mauerfall mit Unterstützung des Berliner Senates gegründet, um die verschiedenen Interessen der freien Szene im Bereich neuer Musik zu bündeln. Die inm versteht sich als eine ästhetisch und strukturell offene Institution, die seit ihrer Gründung bestrebt ist, Arbeits- und Produktionsbedingungen in Berlin zu sichern und zu verbessern. Die initiative neue musik berlin e.V. wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Abteilung Kultur gefördert.

Pressekontakt:

initiative neue musik berlin e.V.
Lisa Benjes
Marketingkoordination
Klosterstraße 68-70, 10179 Berlin
Tel.: 030 350 50 980
lisa.benjes@inm-berlin.de
www.inm-berlin.de (Relaunch ab Mitte März)
www.facebook.com/initiative.berlin

Getragen von der inm – initiative neue musik berlin e.V. und gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

